

Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A22150

die-wolfsburg.de | akademieanmeldung@bistum-essen.de | Telefon 0208.99919-981

Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebeitrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Dazu benötigen wir bitte Ihre IBAN-Nummer. Durch den pauschalierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späterer Abmeldung berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Gesamtkosten. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

Wir bitten Sie, sich vor der Veranstaltung rechtzeitig auf unserer Homepage über die bei uns im Haus aktuell geltenden Sicherheits- und Hygieneregeln zu informieren.

Teilnahmebeitrag

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung)	69,00 €
Ermäßigt	41,40 €

Gesamtpaket

Tagung zusammen mit der Vorabend-Veranstaltung **"Suizid in der Moderne: Eine Kulturanalyse mit Thomas Macho"** (10. Mai 2022, 19:00 Uhr), inklusive Verpflegung: 84 €, ermäßigt: 56,40 €

Übernachtung

EZ pro Person (inkl. Frühstück)	42 €
DZ pro Person (inkl. Frühstück)	37 €

Ermäßigung

Den ermäßigten Beitrag zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Freiwilligendienst-Leistende bis 27 Jahre und hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).



Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr



Bildnachweis Vorderseite: Jeff Hardi / unsplash

SUIZID ALS KULTUR-PSYCHOLOGISCHES PHÄNOMEN

Interkulturelle und religionsensible Ethik im Gesundheitswesen

11. Mai 2022



Mittwoch, 11. Mai 2022, 10:00 Uhr

SUIZID ALS KULTUR-PSYCHOLOGISCHES PHÄNOMEN

Interkulturelle und religionssensible Ethik im Gesundheitswesen

FACHTAGUNG

Laut Weltgesundheitsorganisation sterben weltweit mehr als 700 000 Menschen jährlich durch Suizid. In der Analyse erweist sich, dass die Bewertung und Begründung von Selbsttötungen kulturell verschieden sein kann. Ebenfalls zeigt die gegenwärtige Debatte um den assistierten Suizid, dass sich in Kulturen und Gesellschaften normative Zuschreibungen in historischen Kontexten ändern und pluralisieren und von daher nicht mehr als vereinheitlichender Konsens fungieren können. Dagegen steht eine Vielfalt von Auffassungen und Meinungen, die zum Teil konträr sind. Wie lässt sich das Phänomen Suizid kulturell einordnen? Welche Umgangsformen und Begründungszusammenhänge existieren? Wie hängt Suizidalität mit sozio-kulturellen Faktoren zusammen?

in Kooperation mit:



Wird zur Akkreditierung beantragt bei:



Tagungsleitung:

Florian Jeserich, Akademiedozent

Detlef Schneider-Stengel, Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

Dr. Martin Kellner, Institut für Islamische Theologie Osnabrück

Veranstaltungsort:

Katholische Akademie DIE WOLFSBURG



DAS PROGRAMM

MITTWOCH, 11. MAI 2022

- 10:00 Begrüßung und Einführung
- 10:15 - 11:15 Suizid in kulturvergleichender Perspektive**
Dr. Pradeep Chakkarath, *Sozial- und Kulturpsychologe*
- 11:30 - 12:30 Suizid - ein gesellschaftliches Phänomen**
Südkorea und Deutschland im Kulturvergleich
Stephan Bäumer, *Psychologe*
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 - 14:30 Suizid, Migration und Islam**
Prof. Dr. Meryam Schouler-Ocak, *Interkulturelle Psychiaterin*
- 14:30 Kaffee / Tee / Kuchen
- 15:00 - 16:00 Die Verfilmung von Schirachs Theaterstück "Gott"**
im Spiegel ethisch-gesellschaftlicher Diskurse
Dr. Thomas Kroll, *Theologe und Filmexperte*
- 16:15 Ende der Fachtagung